

staatlichen Organisation. Fischer, Jena, 1917. — Volkelt H., Die Vorstellungen der Tiere. Engelmann, Leipzig, 1914. — Winterstein H., Kausalität und Vitalismus. Bergmann, Wiesbaden, 1919. — Wertheimer M., Experimentelle Studien über das Sehen von Bewegungen. Ztschr. f. Psychol., Bd. 61, S. 161. — Yerkes R. M., Mental life of monkeys and apes. Behavior Monographs, Harvard Univ., 1916.



## Karl Toldt.

Von O. Großer.

Karl Toldt wurde am 3. Mai 1840 zu Bruneck in Tirol, auf uraltem deutschen Boden, geboren. Er verbrachte seine fachliche Studienzeit in Wien an der medizinischen Militärakademie und diente nach seiner 1864 erfolgten Promotion durch zwei Jahre als Oberarzt in der Armee. Er war dann zunächst Assistent bei dem Physiologen Hering, dessen Lehrkanzel er auch durch ein Semester nach dem Abgange Herings nach Prag supplierte, und habilitierte sich 1871 für Histologie. Zur normalen Anatomie übergegangen, wurde er im Jahre 1875 außerordentlicher Professor, im Jahre 1876 wurde er nach Prag berufen. Hier wirkte er bis zum Jahre 1884, um dann einem Rufe nach Wien Folge zu leisten; dort trat er im Jahre 1908 in den Ruhestand. Er starb am 13. November 1920. Aus der reichen Fülle seiner Arbeiten sei hier nur kurz hingewiesen auf sein Lehrbuch der Gewebelehre, auf seine Arbeiten über die Gekröse des Darmes und über die Entwicklung der Knochen und, aus den letzten Jahrzehnten, besonders auf seine anthropologischen Studien. Seinen wissenschaftlichen Weltruf haben wohl hauptsächlich die Untersuchungen über die Darmgekröse begründet, die eines der bis dahin dunkelsten und schwierigsten Kapitel der Anatomie durch Klarlegung der Entwicklungsgeschichte mit einem Schlage erhellten; die anthropologischen Arbeiten mit ihrer Fülle neuer Gesichtspunkte haben ihn erweitert und befestigt.

Prag hat besonderen Grund zur dankbaren Erinnerung an Toldts Wirksamkeit. Er hat die Vollendung des Neubaues des anatomischen Institutes geleitet, die Uebersiedlung aus den Räumen des Carolinums bewerkstelligt und das Museum neu aufgestellt, ja eigentlich erst geschaffen. Nur wer einen ganz genauen Einblick in derartige Arbeiten hat, kann ermessen, welche Fülle rastloser, hingebungsvoller Arbeit hiebei geleistet wurde, einer Arbeit, welche gar keine äußeren Ehren und Erfolge einbringen kann, ja der wissenschaftlichen Tätigkeit und damit der

Geltung nach außen entzogen werden muß. Für die Lehr- und Forschungsstätte selbst aber ist namentlich ein Museum wie das Prager ein Schatz, von dem Generationen zehren, ein Schatz, der gerade noch zur rechten Zeit gesammelt wurde, denn die heutige Zeit mit ihrer Ungeduld und Rastlosigkeit, ihrem Zeitmangel, der schwindenden Leichenzahl bei wachsendem Studienbetrieb, der allgemeinen Teuerung ist nicht mehr imstande, ein anatomisches Museum alter Art zusammenzubringen. In diesem Sinne und nicht minder für seine Tätigkeit im Interesse des Deutschtums bei der Teilung der Universität in eine deutsche und eine tschechische wird das Andenken Toldts gerade in Prag stets hoch in Ehren gehalten werden.



## **Sechster Bericht über die Tätigkeit der ornithologischen Station des »Lotos« in Liboch a. E. für das Jahr 1920.**

Von Ing. Kurt Loos, Forstmeister.

Obwohl im Jahre 1920, dem Vorjahr gegenüber, die Zahl der Mitarbeiter sich um eine Person vermehrt hat, so ist doch die Anzahl der Beringungen gegen das Vorjahr stark zurückgegangen.

Wir vermissen in der Reihe der Beobachter im Jahre 1920 den um die Beringung der Vögel in Böhmen sich große Verdienste erworbenen Herrn Stationsmeister Franz Köhler aus Herrlich bei Dux. Trotz wiederholter Anfragen ist dem Verfasser über das Schicksal dieses rührigen Mitarbeiters keinerlei Auskunft zuteil geworden. Es ist recht bedauerlich, daß dieser Herr aus der Reihe der Mitarbeiter ausgeschieden ist. Hoffentlich aber läßt er uns bald wieder über seine ornithologische Tätigkeit eine Nachricht zukommen. Auch der für die Beringungstätigkeit rege Oberförster Herr Franz Kubik entfällt heuer als Mitarbeiter, da er krankheitshalber in den Ruhestand getreten ist.

Im Jahre 1919 waren 1867 Beringungen zustande gebracht worden, im Jahre 1920 dagegen bloß 806.

Vom Ausland kamen uns einige wichtige Mitteilungen über erbeutete Ringvögel von unserer Station zu, wie sie später mitgeteilt werden.

Im folgenden sollen nun die im Jahre 1920 gewonnenen Daten verzeichnet werden.